



KRANKENHAUS-

INVESTITIONSPROGRAMM

2019



Hamburg

Krankenhausinvestitionsförderungen auf höchstem Niveau



Mit dem Investitionsprogramm 2019 stellt der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) erneut höhere Investitionsmittel zur Modernisierung der Hamburger Plankrankenhäuser zur Verfügung.

Für die Sicherstellung einer hervorragenden stationären Versorgung sind erhöhte Krankenhausinvestitionen, insbesondere für Umstrukturierungen, neue Technologien und Digitalisierung notwendig. In diesem Zusammenhang soll auch der aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds und den Bundesländern hälftig finanzierte Strukturfonds für weitere vier Jahre fortgesetzt werden.

Die Modernisierung der OP-Bereiche stellt den größten Anteil des aktuellen Programms dar.

Zudem sollen viele technische Maßnahmen, wie die Ertüchtigung von Aufzugsanlagen und die Sicherstellung der Not- und Stromversorgungen gefördert werden, damit die Krankenhäuser auch weiterhin gut gerüstet sind.

Aber auch zukünftige Projekte, wie der Neubau der Asklepios Klinik Altona, sind im Investitionsprogramm und auch im kürzlich beschlossenen Haushaltsplan 2019/2020 der FHH zu finden. Die Planungen für diesen Neubau schreiten weiter voran, so dass auch die Haushaltsansätze der Krankenhausinvestitionen -Einzelförderung- der kommenden Jahre dementsprechend erhöht wurden.

Insgesamt sorgt das vorliegende Investitionsprogramm dafür, dass die Plankrankenhäuser weiterhin bedarfsgerecht und zukunftsweisend für alle gestaltet werden.

A handwritten signature in black ink that reads "Cornelia Prüfer-Storcks". The signature is written in a cursive, flowing style.

Cornelia Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz

Hinweise zum Krankenhaus-Investitionsprogramm 2019

Das Investitionsprogramm enthält alle nach § 21 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbKHG) förderfähigen Einzelvorhaben, die sich in der Umsetzung befinden oder bewilligt werden sollen. Bei den noch nicht bewilligten Maßnahmen sind die angegebenen Kosten zum Teil Schätzkosten, die erst im Rahmen des weiteren Planungsprozesses konkretisiert werden.

Gemäß § 18 HmbKHG wurden die Anträge zum Investitionsprogramm, deren voraussichtliche Kosten über 250.000 EUR liegen, mit den unmittelbar Beteiligten (Krankenkassen-Verbände in Hamburg, Hamburgische Krankenhausgesellschaft) erörtert.

Derzeit werden bei den Krankenhausinvestitionen folgende fachliche Schwerpunkte gesetzt:

➤ **Neustrukturierung von Krankenhäusern**

Durch die grundlegende Neustrukturierung von Funktions- und Bettenbereichen sollen die Betriebsabläufe verbessert und Behandlungsabläufe optimiert werden.

➤ **Umstrukturierung bzw. Erweiterung der Funktionsbereiche**

Mit Maßnahmen zur Umstrukturierung oder Erweiterungen von einzelnen Funktionsbereichen (OP-Bereiche sowie Intensivversorgung) wird die Versorgungsqualität gesteigert und bessere hygienische Bedingungen hergestellt um Infektionen zu verhindern.

➤ **Modernisierung bzw. Erweiterung von Betriebsvorrichtungen**

Durch Erneuerung von Betriebsvorrichtungen wie Aufzügen und Notstromversorgungsanlagen wird die Versorgungssicherheit erhöht.

Für die Investitionsförderung nach dem HmbKHG sind im Jahr 2019 Mittel in Höhe von rd. 109 Mio. EUR im Haushaltsplan veranschlagt. Davon entfallen auf die Pauschalförderung gemäß § 22 HmbKHG 31 Mio. EUR. In der Finanzplanperiode 2019 bis 2023 sind zurzeit insgesamt rd. 577,3 Mio. EUR vorgesehen. Davon entfallen rd. 422,2 Mio. EUR auf die Einzelförderung gemäß § 21 HmbKHG. Hiervon werden jährlich rd. 10 Mio. EUR für die Abfinanzierung der Neubaus AK Barmbek verwendet (bis 2025).

Die Pauschalförderung wird gemäß der Verordnung über die Pauschale Förderung der Krankenhäuser vom 17.04.2007 (Pauschalförderungsverordnung - PauschVO, HmbGVBl. S.141 vom 27.04.2007, in Verbindung mit der jeweils gültigen Änderungsverordnung) gewährt. Die nach Maßgabe des Haushaltsplanes für pauschale Fördermittel zur Verfügung stehenden Mittel werden dabei im Rahmen eines Verteilungsmodells den Krankenhäusern übertragen. Die pauschalen Fördermittel werden den Krankenhäusern für die Wiederbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen (sog. kurzfristige Anlagegüter), sowie für kleine Baumaßnahmen mit Kosten bis 100.000 EUR zugewiesen.

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, im Februar 2019

Krankenhaus-Investitionsprogramm 2019 der Freien und Hansestadt Hamburg

Lfd. Nr.	Krankenhaus/ Maßnahme	in Tsd. EUR
1	<u>Albertinen-Krankenhaus</u>	
1.1	Neustrukturierung der altersmedizinischen Versorgung (Strukturfonds)*	31.000
2	<u>Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf</u>	
2.1	Umstrukturierung Kinder- und Jugendpsychiatrie *	4.500
2.2	Neubau der psychiatrischen Abteilung *	20.000
3	<u>Evangelisches Amalie-Sieveking Krankenhaus</u>	
3.1	Einrichtung einer Chest-Pain-Unit *	1.685
4	<u>Asklepios Westklinikum Hamburg</u>	
4.1	Umbau Stationen Haus 3 Psychiatrie *	5.000
4.2	Erweiterung OP-Bereich *	4.057
4.3	Erweiterung Haus 5 Psychiatrie *	3.830
4.4	Ertüchtigung Aufzüge Haus 1 *	426
4.5	Ertüchtigung Aufzug Haus 10 *	196
4.6	Einrichtung einer Tagesklinik Geriatrie *	1.500
5	<u>Israelitisches Krankenhaus</u>	
5.1	Erneuerung der Kälte- und Klimatechnik OPs	4.300
6	<u>Krankenhaus Jerusalem</u>	
6.1	Erneuerung der Notstromversorgung *	342
7	<u>Helios Mariahilf Klinik Hamburg</u>	
7.1	Neustrukturierung Gynäkologie/ Neointensivstation (Strukturfonds) *	5.181

* Fortsetzungsmaßnahme

Lfd. Nr.	Krankenhaus/Maßnahme	in Tsd. EUR
8	<u>Katholisches Marienkrankenhaus</u>	
8.1	Neustrukturierung Haus 2 Ost mit Schwerpunkt HNO *	34.000
8.2	Same-Day-Surgery (Zentral-OP) *	3.210
8.3	Erneuerung der Raumluftechnischen Anlage Haus 1*	1.925
8.4	Erweiterung der neonatologischen Intensivstation * ¹⁾	8.529
8.5	Erweiterung der Zentralen Notaufnahme	6.000
9	<u>Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand</u>	
9.1	Neustrukturierung der Patientenaufnahme *	245
9.2	Errichtung eines zentralen Umkleidebereiches *	324
9.3	Neubau eines OP-Gebäudes mit Intensivstation	20.000
10	<u>Altonaer Kinderkrankenhaus</u>	
10.1	Pädiatrische Interdisziplinäre Not- und Aufnahmestation *	3.930
10.2	Neustrukturierung und Erweiterung PNZ Altona *	885
10.3	Neu- und Umstrukturierung I-Haus inkl. Aufzugsanlagen	6.900
10.4	Erneuerung Aufzug S-Haus und Herstellung Barrierefreiheit	200
11	<u>Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</u>	
11.1	Räumliche Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie *	23.312
11.2	Erneuerung Sicherheitsstromversorgung *	2.150
11.3	Umstrukturierung Frühgeborene- und Säuglingsstation *	2.600
11.4	Aufrechterhaltung Wasserversorgungssystem	1.800
12	<u>Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg</u>	
12.1	Erweiterung der Kälteanlage *	700

* Fortsetzungsmaßnahme

¹⁾ einschl. medizinische Ausstattung für das Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Lfd. Nr.	Krankenhaus/Maßnahme	in Tsd. EUR
13	<u>Bethesda Krankenhaus Bergedorf</u>	
13.2	Erweiterung der Zentralsterilisation *	2.550
13.3	Umbau der psychiatrischen Abteilung *	2.850
13.4	Neugestaltung der Endosk./ Funktionsdiagn./ Zentrale Notaufnahme *	1.000
14	<u>Schön Klinik Hamburg Eilbek</u>	
14.2	Neustrukturierung der OP-Bereiche *	20.375
15	<u>Asklepios Klinik St. Georg</u>	
15.1	Neubau Haus Q *	21.000
15.2	Vorabmaßnahmen Haus Q *	4.395
15.3	Modernisierung und Leistungsanpassung der Notstromanlage *	5.430
15.4	Bauliche Anpassung Raumluftechnische Anlage Leukemia-Unit *	1.632
15.5	Ertüchtigung Aufzugsanlage Haus E *	191
15.6	Ertüchtigung Aufzugsanlage Haus G/ F *	185
15.7	Ausnüchterungsräume in der Zentralen Notaufnahme *	943
15.8	Optimierung und Erweiterung der Zentralen Notaufnahme *	5.000
16	<u>Asklepios Klinik Barmbek</u>	
16.1	Errichtung eines Prämedikationszentrums *	1.450
16.2	Erweiterung der Kälteanlage *	350
16.3	Umstrukturierung der Neonatologie	500
16.4	Redundanz Trinkwasserleitung	249
16.5	Neubau AK Barmbek *	2)

* Fortsetzungsmaßnahme

2) Finanzierung über Mietkaufraten bis zum Jahr 2025 gem. Bürgerschaftsdrucksache 16/6080

Lfd. Nr.	Krankenhaus/Maßnahme	in Tsd. EUR
17	<u>Asklepios Klinik Altona</u>	
17.1	Schaffung eines intensivmedizinischen Zentrums *	11.825
17.2	Neustrukturierung und Erweiterung Perinatalzentrum Altona *	3.333
17.3	Ertüchtigung Aufzugsanlage Haupteingang *	390
17.4	Neustrukturierung Asklepios Klinik Altona - Honorare *	9.000
17.5	Erneuerung Netzersatzanlage - 2. Bauabschnitt *	1.690
18	<u>Asklepios Klinikum Harburg</u>	
18.1	Neubau Haus 8 B *	24.307
18.2	Vorabmaßnahmen Haus 8 B *	2.255
18.3	Errichtung Mutter-Kind-Einrichtung Kinder- Jugendpsychiatrie*	1.000
18.4	Interimsmaßnahmen Kinder- und Jugendpsych. Mutter-Kind-Einrichtung *	740
18.5	Erweiterung Zentrale Notaufnahme (Strukturfonds) *	8.572
18.6	Ertüchtigung 5er Aufzugsgruppe	1.200
19	<u>Asklepios Klinik Nord</u>	
19.1	Neustrukturierung Neonatologie u. neurol. Funktionsd. (Heidelberg) *	14.855
19.2	Vorabmaßnahme Erneuerung Infrastruktur einschl. Notstrom (Heidelberg) *	2.367
19.3	Erweiterung Zentrale Notaufnahme *	6.030
19.4	Neustrukturierung Haus 3 (Heidelberg) *	10.800
19.5	Tagesklinik für Schmerztherapie *	331
19.6	Ertüchtigung Aufzug Haus 7/8 (Heidelberg) *	388
19.7	Ertüchtigung Aufzug Haus 3 (Heidelberg) *	418
19.8	Ertüchtigung Aufzug Haus 6 (Heidelberg) *	194
19.9	Ertüchtigung Aufzug Haus 5/6 (Heidelberg) *	388
19.10	Ausstattung pädiatrische Tagesklinik (Heidelberg) *	237

* Fortsetzungsmaßnahme

Lfd. Nr.	Krankenhaus/Maßnahme	in Tsd. EUR
19.11	Neustrukturierung Aufbereitungseinheit Medizinprodukte (Heidelberg) *	3.010
19.12	Umbau Geriatrie (Heidelberg) *	6.000
19.13	Umbau Haus P in eine geschlossene Station mit 20 Betten (Wandsbek) *	4.551
19.14	Neubau einer psychiatrischen Tagesklinik (Wandsbek) *	3.882
19.15	Sicherstellung der Not- und Stromversorgung (Heidelberg) *	1.710
19.16	Neustrukturierung Kinderklinik Haus 7 (Heidelberg)	15.500
19.17	Tagesklinik Sucht Umbau Haus B in St. Georg (Ochsensoll)	1.500
19.18	Sicherstellung Notstromversorgung (Ochsensoll)	575
20	<u>Asklepios Klinik Wandsbek</u>	
20.1	Neustrukturierung Diagnostik- und Bettenbereich *	19.860
20.2	Neuordnung Diagnostikbereiche - Röntgen und Gefäßzentrum *	1.800

* Fortsetzungsmaßnahme

Krankenhaus-Investitionsprogramm 2019 der Freien und Hansestadt Hamburg

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV)
Amt für Gesundheit
Fachabteilung Versorgungsplanung G12
Billstraße 80, 20539 Hamburg

Stand:

Februar 2019

Bezug:

Diese Veröffentlichung steht im Internet als Download unter
<http://www.hamburg.de/krankenhaus> zur Verfügung.

Bildnachweis Titelseite:

Oben: OP-Flur mit Tageslicht-Deckenbeleuchtung, Schön Klinik Hamburg-Eilbek
(Foto: Hauke Müller Fotografie)

Unten: Notstromversorgung, Asklepios Klinik St. Georg
(Bild: Asklepios Konzernbereich Architektur und Bau Hamburg)

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Es darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
